

Arbeitsbühnen unterstützen Bau von Indoor-Skihalle

Mit dem Bau des Snow Domes Bispingen entsteht derzeit nicht nur die nördlichste Skihalle Deutschlands, sondern auch die größte Indoor-Skihalle Europas. Auf rund 23.500 qm können ab Herbst 2006 Wintersportbegeisterte an 365 Tagen im Jahr Pistenspaß direkt vor der Haustür mit perfektem Pulverschnee auf einem idealen Hang erleben. Und die Gemeinde Bispingen wird, neben Center Parc und Ralf Schumacher Kart-Center, um eine touristische Attraktion reicher.



Insgesamt 3.500 t Stahl werden für die neue Indoor-Skihalle im norddeutschen Bispingen verbaut. Bei der Montage kommen mehrere ...

Zoom (Deutschland) GmbH ist mit einer Vielzahl von Arbeitsbühnen in Bispingen vor Ort und unterstützt den Generalunternehmer Unger Steel aus Österreich beim Bau des Skisportzentrums. Das Unger-Team plant, produziert und montiert die Stahlkonstruktion für Piste, Wand und Dach. Aufsehen erregende 3.500 t Stahl wird das Unternehmen auf einer Fläche von 280 m x 80 m und einer durchschnittlichen Raumhöhe von 12 m verarbeiten.

Das Arbeiten in großer Höhe ist für die Mitarbeiter an der Tagesordnung und verlangt volle Konzentration und Leistungsfähigkeit. Die eingesetzten Lkw-Bühnen LT58 und LT70 von Zoom bieten auf der groß angelegten Snow Dome Baufläche den Vorteil, dass sie schnell und einfach zwischen verschiedenen Standorten hin- und herbewegt werden können. Weiterhin sind die Lkw-Arbeitsbühnen laut Zoom ideal für die vorgesehenen Montagearbeiten mit großen Höhenunterschieden. Sie schaffen passende Arbeitsvoraussetzungen für Höhen bis zu 70 m.

Darüber hinaus hat Zoom auf der prestigeträchtigen Baustelle in Bispingen selbstfahrende Teleskop- und Gelenkteleskopbühnen im Einsatz. Die Stahlbauer der Firma Unger benötigen sie für Arbeiten, bei denen senkrechte und seitliche Arbeitsorte kombiniert erreicht und Hindernisse übergriffen werden müssen. Durch

die Kombination von Gelenk und Teleskop können fast alle Arbeitsorte schnell und sicher erreicht werden. Ein weiteres Plus für flexibles und flüssiges Arbeiten: die große Beweglichkeit der drehbaren Körbe und die gute Manövrierfähigkeit in allen Höhen.

Sicherheit geht vor: Diese Maxime von Zoom wird auch auf der Großbaustelle in Bispingen groß geschrieben. Marc Buse, IPAF-zertifizierter Zoom-Mitarbeiter, schult die Kollegen der Firma Unger auf den vor Ort eingesetzten Maschinen. Ein zentraler Schulungspunkt: Das Tragen von Sicherheitsgurten ist für das Arbeiten in großer Höhe unabdingbar, wie der Vermieter betont. Hierfür setzt sich Zoom mit seiner Gurt-Initiative ein. Unterstützt wird diese Bemühung von der Firma Unger. Sie hat zum Schutz der eigenen Mitarbeiter sowie der am Bau beteiligten Unternehmen eine Gurtpflicht eingeführt, die auch regelmäßig überprüft wird. Das moderne Zoom-Equipment soll mit zur fristgerechten Fertigstellung der Halle beitragen. Für alle Beteiligten des internationalen Bauteams steht fest: Bei so einem großen Projekt ist es erforderlich, dass alle Einheiten einwandfrei funktionieren und gut miteinander harmonieren. Ziel ist es, die Halle bis Anfang Juni fertig zu stellen, damit die innere Kühlung beginnen kann. Durch eine neuartige Fußbodenkühlung



... Gelenkteleskop- und Teleskop-Arbeitsbühnen von Zoom zum Einsatz.

wird eine besonders gute Schneequalität sichergestellt, die das Vergnügen der Sportler erheblich verbessern soll. Die Bauherren, Snow Dome Sölden in Bispingen GmbH und die Öztaler Gletscherbahn GmbH & Co KG wollen im Herbst die Pforten des Wintersportparadieses eröffnen. „30 Minuten bis Sölden“ – so das verheißungsvolle Versprechen der Initiatoren. Tatsächlich möchte das Skigebiet direkt vor der Haustür ein Sporterlebnis bieten, das so schön ist wie ein Urlaubstag in den Bergen, nur ohne die anstrengende Anreise. Auf der 300 m langen Piste in der ersten norddeutschen Wintersportarena

werden, so die Betreiber, sowohl Skifahrer als auch Snowboarder voll auf ihre Kosten kommen. Wie auch in den Bergen können sie auf der 60 bis 100 m breiten Halle schwungvoll carven. Ein kuppelbarer Sechser-Lift transportiert die Skifahrer nach der Abfahrt bequem wieder nach oben. Der Indoor-Berg hat ein Gefälle zwischen 9 % und 20 % und erhält dank Pistenraupe eine ebene Bahn. Abgerundet wird das Skisporterlebnis der besonderen Art mit einer vielfältigen Auswahl an gastronomischen Betrieben und einer umfassenden Fitness- und Saunalandschaft.

BM



Sicheres Arbeiten in luftiger Höhe. Ein Kran hebt die Stahlträger in Position, die von den Arbeitsbühnen aus montiert werden.